

Jesus und die Kinder

Kommt her zu mir!

Markus 10,13–16



Kerngedanke

Für Jesus sind Kinder genauso wichtig wie Erwachsene; sie können Erwachsenen sogar Vorbild sein.



Lernziel

Jesus liebt Kinder.



Hintergrundinformationen

Die Geschichte über die Kindersegnung steht bei Markus eingebettet in eine Reihe von Lehrgesprächen mit Jesus, wo er zu seinem Verhältnis zu den göttlichen Geboten befragt wird. Jesus macht hier deutlich: Die gesamte Botschaft gilt auch den Kindern. Die Botschaft von Jesus ist so, dass sie Kinder gut verstehen können, denn sie ist einfach. Die Botschaft von Jesus ist so elementar, dass es keines langen Studiums, keiner langen Vorbereitungszeit bedarf, um sie zu verstehen. Und Jesus stellt auch ganz klar: Kinder sind wichtige Menschen, vollwertige, gleichwertige, besondere Gottesgeschöpfe, die uns zum Vorbild werden können in der aufrichtigen Gottesnachfolge, ihrem Glauben und Vertrauen.

Jesus liebt Kinder – da besteht kein Zweifel. Dazu gehören aber selbstverständlich auch die behinderten oder kranken Kinder. Auch wenn diese von der Gesellschaft manchmal abgelehnt werden: Bei Jesus sind auch genau sie an der richtigen Stelle. Wir können sagen: Jedes Kind ist l(i)ebenswert! Unseren Kindern darf dies sehr deutlich werden. Für unser eigenes Verhalten gegenüber Kindern gilt: Ist Gottes Liebe in uns, muss dies auch an unserem Verhalten ihnen gegenüber erkennbar werden.

Kurt Marti (geb. 1921), ein Schweizer Theologe und Schriftsteller schrieb:

geburt

ich wurde nicht gefragt bei meiner zeugung
und die mich zeugten wurden auch nicht gefragt bei ihrer zeugung
niemand wurde gefragt
außer dem Einen und der sagte: Ja

ich wurde nicht gefragt bei meiner geburt
und die mich gebar wurde auch nicht gefragt bei ihrer geburt
niemand wurde gefragt
außer dem Einen und der sagte: Ja.

www.lebensgeschichten.org



Stunden-Bausteine (Achtung: Bitte unbedingt auswählen!)

Sequenz	Bausteine / Inhalt	Erklärungen / Input	Material / Hinweise
Stunden-Start	Zuordnungsspiel: Wohin gehören diese Kinder? Bilder von Kindern aus allen Ländern mitbringen. Die Kinder erraten, wo sie wohnen.	Überall auf der Welt gibt es Kinder, ganz unterschiedliche. Sie sehen anders aus, aber sie haben ähnliche Bedürfnissen und Vorlieben wie wir. (Auch als Einstieg verwendbar.)	Kinderbilder aus aller Welt (Internet/Bücher)
	Kinderlieder raten Melodien von Kinderliedern singen oder vorspielen (z. B. Blockflöte). Wer weiß, wie das Lied heißt?	Wir befassen uns mit etwas, was speziell für Kinder ist: Kinderlieder.	Kinderlieder vorbereiten (CD/Flöte/Gitarre/...)
Einstieg ins Thema	Namen auf Herz schreiben Die Kinder schreiben ihre Namen auf ein rotes, ausgeschnittenes Herz. Alle legen ihre Herzen zunächst auf einen Tisch, die Kinder nehmen woanders Platz.	Neugier schaffen auf das, was folgt ...	rotes Herz aus Papier Stifte
	Kinder sind oft nicht geliebt oder gewollt Schild hochhalten und dann Gespräch darüber: „Wann sind Kinder nicht erwünscht? Was ist nicht gut für Kinder? Wo dürft ihr nicht sein? Wo sind Kinder ungeliebt? Gibt es Kinder, die sogar von den Eltern nicht geliebt werden? Überleitung: Jesus zeigte, dass er da ganz anders denkt.“	Für Ältere gedacht. Nicht immer sind Kinder hier auf der Welt geliebt – Jesus denkt anders.	evtl. Bilder oder: „Kinder unerwünscht“-Schild malen
Kontextwissen	Die Erwachsenen Ein Junge wurde in Israel mit seinem 13. Geburtstag religiös mündig, ein Mädchen mit dem 12. Geburtstag. Danach wurde das Kind als ein Erwachsener angesehen. Als solcher durfte es an den Gottesdiensten teilnehmen. Natürlich durfte man trotzdem vieles noch lange nicht machen. Frauen und Kinder galten in der Männergesellschaft als zweitrangig.	Der Kontext ist wichtig, um das revolutionäre Handeln von Jesus zu verstehen.	

Storytime	Geschichte der Kinder Die Kinder lesen ihre Geschichten aus der „Schatzkiste“ unter „Bibelquiz“ (S. 52) vor. Was hat Timna erlebt? Sollten die Geschichten nicht zu Hause geschrieben worden sein, können sie jetzt geschrieben werden (evtl. zu zweit). Dazu Bibeln austeilten, damit die Situation klar wird und auch die „Schatzkiste“ nutzen.	Die Geschichte aus der Bibel wird mit eigenen Worten der Kinder nacherzählt, so bekommen sie ein tieferes Verständnis dafür, was man fühlt, wenn man zu Jesus gehört.	Stifte Papier Bibeln Heft „Schatzkiste“
	Geschichte lesen Die Geschichte aus der „Schatzkiste“ wird mit verteilten Rollen gelesen und dann mit dem Bibeltext verglichen.	Ziel: Die Bibel berichtet kurz und knapp – was haben die Menschen wohl dabei gefühlt? Sie waren Kinder wie unsere heute.	Bibel Heft „Schatzkiste“
Übertragung ins Leben	Herzen zu Jesus bringen Im Anschluss an die Geschichte bringen die Kinder ihr vorher beschriftetes Herz vom Tisch (wo es abseits lag und wenig wichtig war) zu Jesus (symbolisiert durch eine brennende Kerze in der Mitte). Dabei singen oder Musik einspielen. Anschließend Gespräch: „Was fühlst du dabei, wenn du zu Jesus kommen darfst?“	Jesus liebt jedes Kind – auch mich!	Streichhölzer Kerze Musik
	Was Große dürfen und was Kleine „Schatzkiste“ unter „Voll im Leben“ (S. 51) besprechen und ergänzen. Dazu eine Tabelle aufstellen und durch die Kinder ausfüllen lassen (es kann auch in Gruppen gearbeitet werden).	Im Alltag haben Kinder eine andere Rolle als Erwachsene. Bei Jesus sind alle gleich wertvoll und wichtig.	Papier Stifte
Kreative Vertiefung	Bild ausmalen Ein Bild von der Begebenheit wird ausgedruckt und den Kindern zum Ausmalen gegeben. Fertige Bilder mitgeben oder im Raum aushängen.	Besonders für Jüngere geeignet. Beim Malen erneute Beschäftigung mit der Begebenheit.	siehe Anhang 1 Stifte oder andere Farben
	Basteln: Wir gehören Jesus Ein Bettuch wird mit den Handabdrücken der Kinder bedeckt. Dazu wird der Text aus Markus 10 geschrieben oder einfach: „Jesus liebt uns!“ Das Tuch im Raum oder im Gemeindehaus aufhängen.	Die Kinder sehen noch einmal deutlich, dass Jesus auch sie lieb hat!	Stofffarbe (auch andere Farbe möglich) altes weißes Bettuch
	Collage: Wir alle sind von Jesus geliebt Die Kinder gestalten aus vielen Kinderbildern (aus Zeitschriften) eine Collage und schreiben den Text aus Markus 10,13–16 komplett dazu.	Die Kinder sehen noch einmal deutlich, dass Jesus auch sie lieb hat!	Tapetenrolle oder großes Papier Zeitschriften mit Kinderbildern Scheren Kleber Stifte Bibel

	<p>Auch wir sind von Jesus geliebt Collage wie oben erstellen, aber mit Bildern von kranken, behinderten Kindern. Dabei Gespräch über Behinderte und die Ablehnung der erwachsenen Menschen durch die Jahrhunderte.</p>	<p>Für ältere Kinder geeignet. Jesus liebt wirklich alle – im Gegensatz zu den Menschen.</p>	<p>Bilder von Behinderten aus dem Internet suchen, ausdrucken und mitbringen Kleber Tapetenrolle Scheren</p>
<p>Gemeinsamer Abschluss</p>	<p>Segnen der Kinder Die Leiterin/Der Leiter segnet die Kinder für die neue Woche/für die Schule usw.</p>	<p>Die Kinder sehen: Auch wir dürfen segnen. Jesus möchte uns mit seinem Segen beschenken. Die Leiterin/Der Leiter und auch die Eltern können den Segen von Jesus auf die Kinder legen.</p>	<p>Kreis Leiter/-in sollte sich einen Segen aussuchen Vorschlag: siehe Anhang 2</p>
	<p>Gebet Mit den Kindern die Ermutigungsseite (S. 53) lesen und Jesus antworten.</p>	<p>Lernziel</p>	

Rätsellösung, S. 52

Lösungssatz: Jesus liebt dich sehr!

Hinweis:

- In der kommenden Woche könnte unter „Kreative Vertiefung“ das Gestalten einer Erdkarte/Erdkugel zum Einsatz kommen. Dies bedarf dahingehend Vorbereitung, dass die entsprechenden Utensilien vorab besorgt (z. B. Styroporkugel) bzw. vorbereitet werden (Farbkopien).
- Ebenso bedarf es einer gewissen Vorbereitung, wenn man die dort angesprochenen Fingerpuppen zum Einsatz bringen möchte: alte Fingerhandschuhe sollten vorab „aufgetrieben“ werden.

Anhang 1

Ausmalbild: „Lasst die Kinder zu mir kommen“



Bild unter: www.trinitatis-kirche.de/angebote/malbuch.html

(Zugriff: 25.01.2017)

Dort ist das Bild in einem größeren Format zum Ausdrucken und zum Ausmalen zu finden.

Anhang 2

Segen

Jesus behüte euch in der neuen Woche.

Jesus gebe euch Freude beim Spielen.

Jesus gebe euch Spaß in der Schule
und gute Freunde.

Er helfe euch, euch mit euren Geschwistern und Eltern zu vertragen.

Jesus gebe euch Gesundheit und Wohlbefinden.

Er behüte euch vor allem Bösen.

Jesus ist um euch und mit euch!

Amen.

Text: G. Gattmann